

# Bequemes Leben

Von Maximilian Henne,  
BWL-Studierender, 1. Semester

Aus heutiger Sicht ist die Frage, wie wir in Zukunft leben und arbeiten werden, schwer zu beantworten. Durch immer neue rasante Entwicklungen ist unsere Welt so schnell und komplex geworden, dass es jederzeit zu einer neuen Basisinnovation kommen kann, nein, eher muss. Wer dachte noch vor einigen Jahren, dass es so etwas wie das Internet geben würde, womit man jederzeit mobil alles auf seinem Smartphone abrufen kann, ja sogar dass in jedem Smartphone wohl mehr Wissen steckt als in den meisten Bibliotheken der Welt?

Der Informationsfluss veränderte sich also. Man muss niemanden mehr anrufen, um mit ihm einen Termin auszumachen oder sich zu treffen. Fast jeder nutzt hierfür Messenger-Dienste. Diese ermöglichen eine Konversation auch über längere Zeiträume, somit muss ich die Nachricht nicht wie ein Telefonat annehmen, sondern kann nach Belieben antworten, wann ich möchte.

Also brachte uns diese Entwicklung eine große Erleichterung oder, um es anders auszudrücken, sie macht unser Leben bequem. So wie vieles, wenn man zurückblickt. Automobile waren vor 20 Jahren weit noch nicht so gefedert, gedämmt, beheizt. Und was auch sonst noch den Ingenieuren eingefallen ist, um das neuste Stuttgarter Limousinen Modell das bequemste seiner Geschichte werden zu lassen. Der Trend geht sogar über diese Bequemlichkeit beim Autofahren hinaus. Tesla ist Vorreiter, wenn es um Technologien des autonomen Fahrens geht. Sogar die Türen des Modell X öffnen sich und schließen automatisch.

Natürlich geht es hier nicht nur um die Bequemlichkeit oder, böse ausgedrückt, um die Faulheit einer Person, nein. In unserer sich immer schneller drehenden Welt wird auch immer mehr Effizienz und Belastbarkeit in der Arbeitswelt gefordert. Telefonate werden schon auf der Fahrt zur Arbeit getätigt, E-Mails im Stau verschickt und teils gar die Zeitung gelesen. Das alles bedeutet, dass die Technologien der Zukunft uns das Leben erleichtern sollen und es sehr wahrscheinlich auch tun werden. Dies ist aber auch mit einem hohen Preis verbunden. Da die „Maschinen“ uns immer mehr Arbeit abnehmen, müssen wir uns mehr spezialisieren oder andere Arbeitsfelder als bisher bedienen.

Diese Entwicklung darf und sollte nicht aufgehalten werden, denn ohne Entwicklung wären wir noch in der Steinzeit!